



CHRISTUS FRIEDEN GEMEINDEBRIEF

September – November 2017 | Nr. 21



500 JAHRE REFORMATION GLAUBEN.FREIHEIT.ZUKUNFT

AMBO CHRISTUSKIRCHE

Vorstellung des Entwurfes
"Am Anfang war das Wort"

Seite 4-5

STEINMEYER-ORGEL

Der neue Spieltisch ist
eingetroffen

Seite 7

REFORMATIONSJUBILÄUM

Festliche Gottesdienste
in der Christuskirche

Seite 13

TERMINE UND BEGEGNUNGEN SEPTEMBER BIS NOVEMBER 2017

WAS?	WANN?	WO? WER?
Kreis Junger Christen	Dienstags 19:30 Uhr	Konfirmandensaal Friedenskirche Auskunft: Stephan Kunzmann kjc@ec-mannheim.de
Krabbelgruppen	Dienstags 10:30–12:00 Uhr Freitags 9:00–10:30 Uhr	Gemeindesaal Friedenskirche
Frauengesprächskreis Bibelarbeit: Lk 13,30 Der KJC stellt sich vor: Glauben teilen unter jungen Erwachsenen Pfälzer Wein und Zwiebelkuchen Bibelarbeit: Lk 15,10 Bibelarbeit: Ez 37,27 "Mit der Reife wird man jünger." Hermann Hesse im Alter	Di., 12. September, 18:00 Uhr Di., 26. September, 18:00 Uhr Di., 10. Oktober, 18:00 Uhr Di., 24. Oktober, 18:00 Uhr Di., 14. November, 18:00 Uhr Di., 21. November, 18:00 Uhr	Werderplatz 6 Referent: Pfarrer i. R. Jürgen Steinbach Referentin: Frau Drothler Goldene Gans, bitte anmelden Referentin: Doris Gröble Referent: Pfarrer i. R. Jürgen Steinbach Referentin: Frau Lang
Hauskreis 30+	Dienstags 19:45 Uhr	Richard-Wagner-Str. 15 Fam. Gallas, Tel.: 0621-494 995-0
Gesprächskreis für Seniorinnen und Senioren "Der Westen der Bretagne – Schönheiten und Kultur einer Landschaft" "Alt wie ein Baum: Die spirituelle Weisheit der Bäume" "Gesund alt werden – ist das möglich?"	Mo., 4. September, 15:30 Uhr Mo., 2. Oktober, 15:30 Uhr Mo., 6. November, 15:30 Uhr	Werderplatz 6 Justizrätin Margit Fleckenstein Pfarrer Gerhard Sprakties Prof. Dr. med. Klaus von Ackern
Gemischte Gymnastikgruppe für Seniorinnen und Senioren	Mittwochs 11:00 Uhr	Alter Saal der Friedenskirche
Ökumenisches Frühstück "Besonnen in die Woche" Mit Liedern, Texten, Kaffee und Gesprächen wollen wir uns Gottes Beistand für den Alltag erbitten	jeweils 8:00–9:00 Uhr Mo., 11. September Mo., 2. Oktober Mo., 16. Oktober Mo., 30. Oktober Mo., 13. und 27. November	Werderplatz 6
Repair Café	Sa., 30. Sept. 11:00–15:00 Uhr Sa., 4. Nov., 11:00–15:00 Uhr	Bühnensaal der Friedenskirche
Ältestenkreis	Mi., 20. September, 20:00 Uhr Mi., 11. Oktober, 20:00 Uhr Mi., 15. November, 20:00 Uhr	
SeniorenTheaterTreff	Fr., 15. und 29. Sept., 16:00 Uhr Fr., 6., 13. und 27. Okt., 16:00 Uhr Fr., 3. und 10. Nov., 16:00 Uhr	Bühnensaal der Friedenskirche Eingang Augartenstr. 62 Auskunft: 0621-430 319 20
Gespräch mit der Bibel am Morgen	Mi., 20. Sept., 10:30–12:00 Uhr Mi., 18. Okt., 10:30–12:00 Uhr Mi., 22. Nov., 10:30–12:00 Uhr	immer Werderplatz 6 Auskunft: Pfarrer i. R. Jürgen Steinbach (über 0621-430 319 20)
Arbeitskreis Stadtteilökumene	Di., 10. Oktober, 19:30 Uhr	Heilig-Geist-Kirche
Offene Christuskirche	Di. bis Fr. 13:00–17:00 Uhr	

SO HALTEN WIR DENN DAFÜR, DASS DER MENSCH GERECHT WERDE ALLEINE AUS GLAUBEN, OHNE DES GESETZES WERKE

Römer 3,28



Liebe Leserinnen und Leser,

„Wie wird das neue Schuljahr werden?“ – „Ob meine Frau wieder gesund wird?“ – „Was soll ich bloß anziehen?“ – „Warum bin ausgerechnet ich dem Stellenabbau zum Opfer gefallen?“ – „Soll ich den ersten Schritt machen, auch wenn er angefangen hat?“ – „Wovon soll ich die Mieterhöhung bezahlen?“ – „Liebt er mich wirklich?“

Fragen über Fragen. Man braucht nicht viel Phantasie um sich vorzustellen, in welchen Situationen sie gestellt werden. Oder von wem. Sie alle kennen solche Fragen, stellen sie sich immer wieder; vielleicht gerade eben, bevor Sie den neuen Gemeindebrief zur Hand genommen hatten. Es sind dies aber auch, und über den konkreten Anlass hinaus, alles Fragen, in denen unser Menschsein als solches in Frage steht. In ihrem Hintergrund nämlich lauern die großen Fragen des Lebens: „Warum gerade ich?“ – „Was soll ich tun?“ – „Kann ich genügen?“ Diese Fragen stellen die meisten nicht sehr oft ausdrücklich; es muss schon hart auf hart kommen, damit eines sie laut sagt. Und doch sind sie da, unausgesprochen hinter den kleinen und mittleren Fragen des Alltags. Und die Antworten, die ich auf meine großen Existenz-Fragen bekommen habe, bestimmen die vielen täglichen Antworten, die ich auf meine lebenspraktischen Fragen finde.

Ein Experte in lebenspraktischen Fragen seiner Zeit und zugleich ein Meister in den großen Existenz-Fragen des Lebens war Martin Luther. Für ihn gipfelten die Lebensfragen des Menschen in der einen, bangen, entschei-

denden Frage: „Wie kriege ich einen gnädigen Gott?“ Seine Antwort war kurz und bündig: „Allein durch Glauben.“ Einfach genial! Der Glaube an Gottes Güte, an Gottes Gnade, an Gottes Liebe bestimmt dann auch die Antworten auf die ganz alltäglichen Fragen von oben. Probieren Sie's aus, buchstabieren Sie's einfach mal durch. Zum Beispiel so: „Ob meine Frau wieder gesund wird? Wir werden versuchen, die bestmögliche Behandlung zu bekommen. Wir stehen die anstrengende Zeit gemeinsam durch. Wir werden einander die Kraft geben, die jedes von uns braucht. Weil wir wissen: Was auch passiert, wir sind und bleiben in der liebevollen Hand Gottes.“

Am 31. Oktober feiern wir das 500. Jubiläum der Veröffentlichung von Luthers Überlegungen zum Ablasswesen seiner Zeit. Manche sagen, Luthers Frage nach dem gnädigen Gott, die zugleich Auslöser und innerster Beweggrund war für diese Thesen und all die anderen Entwicklungen, die zur Reformation führten, sei nicht mehr zeitgemäß. Niemand stelle sie mehr. Ich glaube: das war noch nie anders. Die wenigsten stellen die Existenz-Fragen ausdrücklich. Und ich glaube: das stimmt nicht. Große Theologie war schon immer die Aufdeckung der existenziellen Bewegungen im Leben der Menschen. Nichts anderes hat Luther geleistet. Nichts anderes ist unsere Aufgabe heute. Nehmen Sie uns beim Wort.

*Ihr Pfarrer
Stefan Scholpp*

EIN AMBO FÜR DIE CHRISTUSKIRCHE

Gabriele Wilpers Entwurf "Am Anfang war das Wort" überzeugte die Jury

Vor über einem Jahr fingen die Mitglieder des Ausschusses für Gottesdienst und Gemeindeaufbau an, über einen Ambo für die Christuskirche zu diskutieren. In Fahrt kamen die Planungen als Pfarrer Stefan Scholpp anlässlich seines 50. Geburtstages Spenden für die Anschaffung desselben gesammelt hat. Viele Personen haben seither an der Realisierung des Vorhabens mitgearbeitet. Zum Reformationsjubiläum am 31. Oktober 2017 soll der Ambo feierlich im Gottesdienst in Gebrauch genommen werden.



Gabriele Wilpers
"Am Anfang war das Wort"



Jürgen Drewer
"Minimalistisches Geflecht"



Katharina Sobanski
"Liturgische Möbel"

„Was ist ein Ambo, und wozu dient er?“

"Der Ambo ist ein besonderer Ort für Lesungen und Abkündigungen. Er ist dem Altar untergeordnet. Er soll einen festen Platz im Altarraum haben. Es wird eine Lichtquelle und ein Mikrofon vorgesehen. Der Ambo sollte sich vom Stil und vom Material her optisch und harmonisch in den Altarraum einfügen." Das waren die von den Ältesten erarbeiteten Vorgaben für die Ausschreibung des Künstler-Wettbewerbs.

Auswahlverfahren

Der Ältestenkreis fragte verschiedene Künstler an, bis zum 4. Mai 2017 Skizzen- und Konstruktionszeichnungen sowie Farb- und Materialproben einzureichen. Eine eigens eingesetzte Jury, bestehend aus Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau und Pfarrer Stefan Scholpp, Mitgliedern des Gottesdienstausschusses (Markus Schork, Tatjana Briamonte-Geiser und Irmgard Breuer), Gerhard Stegmann (Vorsitzender der Gemeindeversammlung), Jürgen Schlechtendahl (Leiter des Amts für Kirchenbau, Evangelischer Oberkirchenrat Karlsruhe), Patrik Eichhorn (Leiter Bauabteilung der Evangelischen Kirche Mannheim), Dr. Dorothee Höfert (Leiterin Kunstvermittlung der Kunsthalle Mannheim) und Dipl.-Ing. Sabine Acker (stellvertretende Leiterin der Bauabteilung der Evangelischen Kirche Mannheim) beriet am 10. Mai 2017 lange und ausführlich über die drei eingereichten Entwürfe.

Jürgen Drewer "Minimalistisches Geflecht"

Den Entwurf von Jürgen Drewer kennzeichnet seine Schlichtheit und sein optisches Zurücktreten hinter Altar und Kanzel.

Katharina Sobanski "Liturgische Möbel"

Die Künstlerin Katharina Sobanski fand großes Lob durch ihr gekonntes Aufnehmen der vorhandenen Holzvertäfelung über der Kanzel.

Gabriele Wilpers "Am Anfang war das Wort"

Eindeutig überzeugt hat die Jury aber der Entwurf von Gabriele Wilpers aus Hannover. Die intensive Beschäftigung der Künstlerin mit den verschiedenen Elementen des Raumes spiegelt sich in vielen Details ihres Entwurfs: u. a. in der handwerklich aufwendigen Lackierung und der Formgebung. Die Jury empfahl mit eindeutigem Votum dem Ältestenkreis, den Amboentwurf von Gabriele Wilpers umzusetzen, weil dieser mit seiner künstlerisch wertvollen und subtilen Ästhetik dem ganzen Ensemble entspräche. Der feierliche Charakter des Kirchenraumes würde unterstrichen. Außerdem würde der Akt der Lesung durch diesen Entwurf besonders gewürdigt, ohne in Konkurrenz zu Kanzel und Altar zu treten. In Anwesenheit der Künstlerin wurde der Entwurf in der Gemeindeversammlung am 2. Juli vorgestellt und erhielt interessierte und positive Resonanz. Wir freuen uns auf den Ambo und sind alle sehr gespannt!

Irmgard Breuer

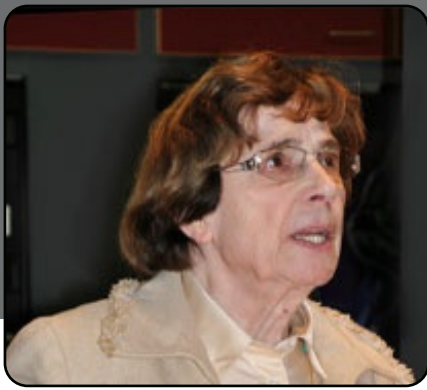


VIELFALT VERBINDET! ERÖFFNUNG DER INTERKULTURELLEN WOCHE 2017

Interkulturell-ökumenischer Gottesdienst um 11:00 Uhr in der Friedenskirche

Interkulturelle Gottesdienste in der Friedenskirche setzen Menschen in Bewegung. Vielleicht erinnert sich noch der eine oder andere an die 2015 speziell zu diesem Anlass umhäkeltten Poller an der Ecke Traitteur-/Augartenstr. Oder in dem einen oder anderen Ohr klingt noch ein Psalm auf Koreanisch oder eine Fürbitte auf Italienisch nach. In diesem Jahr feiern wir wieder gemeinsam: die ChristusFriedenGemeinde, der Internationale Konvent Christlicher Gemeinden in Baden und die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen zusammen mit vielen internationalen christlichen Gemeinden, die entweder in Mannheim oder in der Region ihr Zuhause gefunden haben, nämlich u. a. die: Griechisch-orthodoxe Gemeinde Mannheim – Koreanische Agapegemeinde Mannheim – Rumänisch-orthodoxe Gemeinde Karlsruhe – Äthiopische Gemeinde Mannheim – Presbyterian Church of Cameroon – Indonesische Gemeinde Mannheim – Koreanische Gemeinde Karlsruhe – Chinesische Gemeinde in Heidelberg – Diakonie und Caritas Mannheim – Glory Life Church Mannheim – Und viele andere mehr. Feiern Sie mit! Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es ein internationales **Bring&Share Mittagsbuffet**.

Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau



Die Gemeinde trauert um Pfarrerin i. R. Hilde Bitz

LANDESKIRCHE WÜRDIGT ERSTE PFARRERIN BADENS

Unser Gemeindemitglied Hilde Bitz ist im Alter von 87 Jahren verstorben

(25.07.2017 Karlsruhe / Mannheim) Anlässlich des Todes von Badens erster Pfarrerin Hilde Bitz haben Vertreter der Kirchenleitung die Verdienste der Theologin aus Mannheim gewürdigt. „Hilde Bitz war eine unermüdliche Kämpferin für die Gleichstellung der Frauen im Pfarramt“, erklärte Landesbischof Jochen Cornelius-Bundschuh (Karlsruhe). Sie habe mit ihrem Engagement „badische Kirchengeschichte geschrieben“, die Landeskirche sei ihr dafür „zutiefst dankbar“, sagte der Landesbischof.

Auch der Mannheimer Dekan Ralph Hartmann würdigte die Verstorbene als „eine Pionierin auf der Kanzel“. Die gebürtige Mannheimerin habe „in der Mannheimer Neckarstadt verwirklicht, wovon sie zu Beginn ihres Studiums kaum zu träumen wagte: Nämlich als Gemeindepfarrerin wirken zu können.“ Die Verstorbene stehe dafür, was heute längst lieb geworden und selbstverständlich sei: Das gleichberechtigte Wirken von Frauen und Männern im Pfarrberuf.

Hilde Bitz wurde 1929 geboren. Nach dem Theologiestudium in Heidelberg wurde sie 1955 ordiniert und war zunächst hauptamtliche Religionslehrerin am Elisabeth-Gymnasium in Mannheim. 1971 wurde sie als erste Frau in der badischen Landeskirche in ein Gemeindepfarramt eingeführt, nachdem dies ein entsprechender Beschluss der Landessynode im gleichen Jahr ermöglicht hatte. Die Theologin war dann Gemeindepfarrerin der Paul-Gerhardt-Gemeinde in Mannheim, von 1982 bis zum Ruhestand wirkte sie als Krankenhauspfarrerin am Mannheimer Diakonissenkrankenhaus.

Hilde Bitz war auch publizistisch tätig und veröffentlichte ihre Forschungen zur Geschichte der Evangelischen Theologinnen in mehreren Aufsatzsammlungen, unter anderem im Buch „Erinnerungen und Perspektiven. Evangelische Frauen in Baden 1916 – 2016“. Sie selbst wies stets darauf hin, dass es zwar lange gedauert habe, bis Frauen der Weg in das Pfarramt offen stand, „dass es aber Theologinnen gibt, solange es die Kirche gibt“, schreibt sie in diesem Buch. Ihren Weg in das und im Pfarramt beschreibt sie als einen „langen, mitunter hügeligen, aber guten Weg“. Noch viele Jahre später habe sie sich an manche Fragen des Bewerbungsgesprächs in der Gemeinde an sie als unverheiratete Frau erinnern können, zum Beispiel „Wer öffnet die Tür, wenn es klingelt?“ oder „Wer ist da, wenn Sie auf dem Friedhof sind?“ – bei einem verheirateten Pfarrer habe das damals die Ehefrau gemacht. Sei die Pfarrgemeinde zunächst „erschrocken“ über die Bewerbung einer Frau gewesen, habe man sie später gut akzeptiert.

Den Trauergottesdienst leitete am 1. August Prälat Traugott Schächtele (Schwetzingen). Schächtele würdigte Hilde Bitz im Vorfeld als eine Pfarrerin, „die ihre Rolle als erste badische Gemeindepfarrerin nicht als ein persönliches Verdienst, sondern als unumgängliche und theologische folgerichtige Notwendigkeit angesehen“ habe. „Persönliche Bescheidenheit, Mut und theologische Klarheit waren bei ihr in einer Gewinn bringenden Symbiose verbunden“, erklärte der Prälat.

aus Pressemitteilung ekiba

ZUM STAND DER RENOVIERUNGSARBEITEN AN DER STEINMEYER-ORGEL

Der neue Spieltisch ist eingetroffen

Die Renovierungsarbeiten an der großen Steinmeyer-Orgel schreiten mit großen Schritten voran. Im Oktober begann der Ausbau der ersten Pfeifen, inzwischen sind sie teilweise schon wieder zurück und erklingen in neuem Glanz.



Zug um Zug bauen die bis zu fünf vor Ort eingesetzten Orgelbauer die ca. 6.300 Pfeifen der Hauptorgel aus und reinigen sie. Abgeschnittene Pfeifen kommen in die Werkstatt und werden angelängt, egal ob aus Holz oder Metall. Orgelbaumeister Lenter und sein Kollege Samuel Brown intonieren diese Pfeifen in den optimalen Klang. Die Mitarbeiter der Firma Link haben darüber hinaus ca. 5500 Lederbälgechen verschiedenster Größe von Hand neu beledert und eingesetzt, auch die großen Hauptbälge wurden neu beledert und die komplizierten Laden, das sind vielfach mit Luftkanälen durchzogene Holzkörper, mühevoll abgedichtet. Markus Seeger verlegt über 27 km Kabel und Stromadern neu und Ende Juli wurde der neue Spieltisch angeliefert, ein Meisterstück aus der Firma Laukuff in Weikersheim. Mit größter Präzision und viel Technik wurde der Spieltisch dann spektakulär mit Hilfe eines Krans auf die Orgelempore "gelupft". Die Kosten bleiben bislang im erwartbaren Rahmen, zusätzliche Maßnahmen im Bereich Orgelbau haben bislang rund 10.000 € Mehrkosten ergeben, die bauseitigen Leistungen liegen mit bislang etwa 50.000 € auch so, dass die kalkulierten 850.000 € für die gesamte Renovierung eingehalten werden.

KMD Prof. Johannes Michel

SAMSTAG, 25. November, 17:00 Uhr – Christuskirche

TOCCATATOCATA!

Orgelkonzert zur Einweihung der restaurierten Hauptorgel

Johannes Michel spielt Werke von Johann Sebastian Bach, Sigfrid Karg-Elert, Charles-Marie Widor, Johannes Michel u. a. – Eintritt 10.- / 5.- (erm.)





FÜR DIE SEELE SORGEN

Seelsorgekurs für ehrenamtliche Mitarbeiter in der ChristusFriedenGemeinde – ein Drittel ist geschafft!

Im Januar ging es los, jetzt sind wir schon sehr vertraut miteinander: nach sieben Kursabenden, und drei Studientagen mit viel Gruppenarbeit und persönlichem Austausch – da kommt man sich recht schnell nahe.

„Der Seelsorgekurs ist für mich wie eine Oase, wo ich auftanken kann und Menschen treffe, die mir gut tun“, sagt Kerstin Volz, eine der 16 TeilnehmerInnen, nach einem der Kursabende am Donnerstag. Tina Deuter stimmt zu: „Es ist eine sehr bereichernde Zeit, wir lernen viel aus Erfahrungen, die wir Teilnehmer miteinander teilen und aus den Erfahrungsschätzen unseres kompetenten Leitungsteams. Unser Leitungsteam lehrt uns das richtige Handwerkszeug – wir üben, es zu nutzen. Wichtig geworden ist mir, dass wir für die Seele sorgen müssen – die Seele ist die direkte Beziehung zwischen Gott und Mensch.“ Reden und zuhören – das sind die wichtigsten Fähigkeiten, die wir üben und an denen wir arbeiten. Bis Sommer 2018 wird der Kurs noch dauern: viel Übung, Reflexion und Erfahrungsaustausch warten auf die TeilnehmerInnen, genauso wie die Beschäftigung mit Fragen wie: „Wie spreche ich mit einem kranken Menschen am Krankenbett ein Gebet?“, „Darf ich jemanden einfach segnen?“, „Was mache ich, wenn mein Besuch unerwünscht ist?“ Es gibt noch einiges zu besprechen und zu bedenken, wie gut, dass Zeit dafür da ist.

PfarrerIn Dr. Maibritt Gustrau

NEUES AUS DER STADTEILÖKUMENE UND DER KOOPERATIONSREGION MITTE

Abschied von Pfarrer Dr. Klaus Zedtwitz und Pfarrerin Martina Egenlauf-Linner

In der evangelischen Kooperationsregion Mitte und der katholischen Seelsorgeeinheit Johannes XXIII. stehen einige Veränderungen an. Nach 11 Jahren in Mannheim und an Heilig Geist tritt Pfarrer Dr. Klaus Zedtwitz in den Ruhestand. Prägend ist er nicht nur in der Ost- und Schwetzingenstadt gewesen, sondern auch in und für das ökumenische Projekt in St. Pius (Neuostheim), wo bald die katholische und evangelische Gemeinde gemeinsam die Kirche St. Pius nutzen. Diese ökumenische Partnerschaft ist besonders in Mannheim. Sie hat sich aus der gut etablierten Ökumene im Stadtteil entwickelt, die natürlich ohne evangelisches Pendant nicht denkbar ist: Pfarrerin Martina Egenlauf-Linner hat sich seit ihrem Amtsantritt 2002 für die Ökumene sehr engagiert und hat die großen Pläne einer gemeinsam genutzten Kirche maßgeblich mitentwickelt. Nun wird sie aus dem Stadtteil verabschiedet, um ein Sabbatjahr zu machen. Ihr und Pfarrer Dr. Zedtwitz wünschen wir Gottes Segen für die neuen Wege und Tätigkeiten in der Zukunft. Pfarrerin Egenlauf-Linner wird im Gottesdienst am 10. September um 17:00 Uhr in St. Pius verabschiedet. Pfarrer Dr. Zedtwitz wird im Gottesdienst am 15. Oktoberr um 11 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche verabschiedet.

PfarrerIn Dr. Maibritt Gustrau

SENIORINNEN UND SENIOREN WILLKOMMEN!

Vor mehr als 30 Jahren wurde der Gemeindekreis "Gesprächskreis für Seniorinnen und Senioren ab 70" gegründet, und ist seither stets aufs Neue bemüht, "jung gebliebene Alte" hinzu zu gewinnen, die gerne im Alter noch im Gespräch bleiben, anregende Vorträge hören, miteinander feiern und sich in unmittelbarer Nähe der Christuskirche geistlich anregen lassen. Dieser Kreis trifft sich in der Regel am 1. Montag im Monat im Gemeinderaum, Werderplatz 6 um 15:30 Uhr. In den kommenden Monaten macht er mit einem abwechslungsreichen Programm auf sich aufmerksam. Als Referenten gestalten Frau Margit Fleckenstein, langjährige Vors. der Badischen Landessynode (04.09.), Pfarrer Gerhard Sprakties, zuständig für Altenheimseelsorge Mannheim (02.10.) und Prof. Dr. med. Klaus van Ackern, ehem. Dekan der med. Fakultät der Universität Mannheim (06.11.) die Nachmittage. Gäste sind herzlich willkommen! Man kann auch einzelne Veranstaltungen besuchen, da keine "feste Mitgliedschaft" vorgegeben ist. Zu unserer Freude entsteht bei einzelnen der Wunsch, häufiger dabei zu sein. Am besten kommen Sie einfach einmal vorbei. Das Leitungsteam Renate Schneider, Margot Dammast und Magdalena Steinbach würde sich über Ihr Interesse freuen. Bitte erfragen Sie unsere Kontaktadressen im Pfarramt der ChristusFriedenGemeinde (Tel.: 0621-430 319 20). Weitere Details auf Seite 2 dieses Gemeindebriefes unter "Termine und Begegnungen".

Renate Schneider

WERDEN SIE BEGLEITPATE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Ein Besuch auf dem Spielplatz oder in der Bücherei, der Arztbesuch oder gemeinsam Einkaufen, wenn Mama noch arbeitet? Mit etwas Zeit, Herz und einer Portion Lebenserfahrung kann viel bewegt werden. Begleitpate sein: Das Diakonische Werk Mannheim sucht Ehrenamtliche für die Begleitung von Schulkindern und Jugendlichen im Alter von 6 bis 16 Jahren für 2-4 Stunden in der Woche. Für alle, die sich einbringen möchten, beginnt im November 2017 ein Vorbereitungskurs: Eine qualifizierte Schulung, mit persönlichen Gesprächen zur Patenschaft, Umfang, Zeit und Inhalt, sowie fachliche Unterstützung durch eine hauptamtliche pädagogische Fachkraft. Eine Unfall- und Haftpflichtversicherung während des freiwilligen Engagements besteht selbstverständlich. Infos und Kontakt: Ansprechpartnerin für ehrenamtliche Patenschaften beim Diakonischen Werk: Frau Wagner, Tel.: 0621-280 003 67, E-mail: wagner@diakonie-mannheim.de

HEITERER FUNDIERTER VORTRAG VON ANDREAS MALESSA 12. NOVEMBER UM 19:00 UHR IN DER CHRISTUSKIRCHE

Hier stehe ich, es war ganz anders

Wie uns Luther-Irrtümer durchs Leben helfen

Ein Abend mit dem Hörfunk- und Fernsehjournalisten und evangelischen Theologen Andreas Malessa

Hämmerte Luther seine Thesen wirklich an die Kirchentür? Warf er mit einem Tintenfass nach dem Teufel? Holte er seine Frau in einem Heringsfass aus dem Kloster und heiratete heimlich? Alles fröhlicher Unsinn. Kein Irrtum dagegen: In der Hochzeitsnacht hatten Martin und Katharina Zuschauer! Trau-Zeugen eben... . Wie Verehrer und Verächter eines Prominenten die Fakten frisieren, beschäftigt uns bis heute, wenn wir in die Medien schauen. Legenden wie bei Luther bilden sich auch unter Normalbürgern. Und was Freunde so alles berichten „Hier stehe ich, mir wird ganz anders“! Was kann man also noch glauben? Und was meinte Luther mit „glauben“ überhaupt? Ein informativ-unterhaltsamer Vortrag über Martin Luther und uns heute.

Steffen Gallas





SONNTAG, 3. September
12. Sonntag nach Trinitatis

CHRISTUSKIRCHE

10:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
"Weile nicht, eile!"
Jes 29,17-24
Pfarrer Stefan Scholpp
Kindergottesdienst

FRIEDENSKIRCHE

10:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
"Der Geist ist willig, aber das Fleisch
ist schwach"
Jes 29,17-24
Prädikant Günter Freund

SONNTAG, 10. September
13. Sonntag nach Trinitatis
Tag des Offenen Denkmals

10:00 Uhr
Gottesdienst mit Taufen
„Familienbande“
Mk 3,31-35
Pfarrer Stefan Scholpp
Kindergottesdienst

18:00 Uhr
Kantatengottesdienst BWV 7
„Christ, unser Herr, zum Jordan
kam“
Pfarrer Stefan Scholpp
Solisten, Bachchor, Projektchor
s. Seite 19

10:00 Uhr
Gottesdienst
„Wahlverwandschaft“
Mk 3,31-35
Pfarrer Dr. Maibritt Gustrau

SONNTAG, 17. September
14. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr
Gottesdienst
"Hier werden Sie geholfen"
Mk 1,40-45
Direktor des DW Pfarrer Matthias
Weber // Kindergottesdienst

10:00 Uhr
Gottesdienst
"In and Out"
Mk 1,40-45
Pfarrer Dr. Maibritt Gustrau

SONNTAG, 24. September
15. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr
Gottesdienst – Galater-Reihe
Freiheit "in Christus"
Gal 5,1-15
Pfarrer Stefan Scholpp
Kindergottesdienst

11:00 Uhr
Interkultureller Gottesdienst
"Vielfalt verbindet"
Gemeinden anderer Sprache und
Herkunft aus Mannheim und der
Region – s. S. 5

SONNTAG, 1. Oktober
Erntedank
(Abgabe Erntedankgaben s. S.13)

10:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
"Gottseidank"
Jes 58,7-12
Pfarrer Stefan Scholpp
Kindergottesdienst

10:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
"Thank you for ... "
Jes 58,7-12
Pfarrer Dr. Maibritt Gustrau
mit Gottesdienstteam s. Seite 13

SONNTAG, 8. Oktober
17. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr
Gottesdienst mit Taufen
"It`s Magic"
MK 9,17-27
Pfarrer Dr. Maibritt Gustrau
Kindergottesdienst

10:00 Uhr
Gottesdienst
"Wen wundert`s – Macht-Ohnmacht-
Vollmacht"
Mk 9,14-29
Pfarrer i. R. Herbert Burger

SONNTAG, 15. Oktober
18. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr
Gottesdienst
"Ein Augenblick"
Mk 10,17-27
Pfarrer Stefan Scholpp
Kindergottesdienst

10:00 Uhr
Gottesdienst
"Kommen Reiche in den Himmel?"
Mk 10,17-27
Pfarrer Dr. Maibritt Gustrau

SONNTAG, 22. Oktober
19. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr
Gottesdienst
"Aufstehen gegen die Angst"
Mk 1,32-39
Schuldekan Andreas Weisbrod
Kindergottesdienst

10:00 Uhr
Gottesdienst
"Bis zur Erschöpfung"
Mk 1,32-39
Pfarrer Stefan Scholpp

SAMSTAG, 28. Oktober



CHRISTUSKIRCHE

FRIEDENSKIRCHE

15:00 Uhr
Zentraler Festgottesdienst
"Nun freut euch, liebe Christen
g`mein" / 1. Mose 8,18-22
*Landesbischof Prof. Dr. Cornelius-
Bundschuh und Landesbischof Dr. h.c.
July u. a.
Ensemble Mannheim Vokal
s. Seiten 13 und 19*

kein Gottesdienst
in der Friedenskirche

SONNTAG, 29. Oktober
20. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr
Gottesdienst – Galater-Reihe
Freiheit "im Geist"
Gal 5,16-6,18
*Pfarrer Stefan Scholpp
Kindergottesdienst*

10:00 Uhr
Gottesdienst
"Mein Leben, mein Rhythmus"
1. Mose 8,18-22
Pfarrerinnen Dr. Maibritt Gustrau

DIENSTAG, 31. Oktober
Reformationsfest

10:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
"Solus Christus"
*Pfarrer Stefan Scholpp
Kantorei
Bachchor
Blechbläserensemble
Kindergottesdienst*

kein Gottesdienst
in der Friedenskirche

SONNTAG, 5. November
21. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
"Unser ungemütlicher Glaube"
Mt 10,34-39
*Dekan i. R. Günter Eitenmüller
Kindergottesdienst*

10:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
"Der Friedensstifter mit dem
Schwert"
Mt 10,34-39
Pfarrerinnen Dr. Maibritt Gustrau

SONNTAG, 12. November
Drittletzter Sonntag des
Kirchenjahres

10:00 Uhr
Gottesdienst mit Taufen
"Einigkeit und Recht und Freiheit"
Lk 11,14-23
*Pfarrer Stefan Scholpp
Kindergottesdienst*

10:00 Uhr
Gottesdienst
"Ich kann Streit!"
Mt 20,20ff
Pfarrerinnen Anne Ressel

SONNTAG, 19. November
Vorletzter Sonntag des
Kirchenjahres

10:00 Uhr
Gottesdienst
"Urkundenfälschung"
Lk 16,1-9
*Pfarrer Stefan Scholpp
Kindergottesdienst*

10:00 Uhr
Gottesdienst
"Im Hier und Jetzt. Wir leben nur
einmal"
Lk 16,1-8
Pfarrerinnen Dr. Maibritt Gustrau

MITTWOCH, 22. November
Buß- und Betttag

19:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
"Gerechtigkeit erhöht ein Volk"
*Pfarrer Stefan Scholpp
und Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau
Kammerchor Mannheim*

kein Gottesdienst
in der Friedenskirche

SONNTAG, 26. November
Totensonntag

10:00 Uhr
Gottesdienst mit Totengedenken
"Vertröstung!" - ?
Daniel 12,1-3
*Pfarrer Stefan Scholpp
Kindergottesdienst*

10:00 Uhr
Gottesdienst
"Fürchte dich nicht! Du bist mein!"
Jes 43,1
Pfarrerinnen Dr. Maibritt Gustrau

FREIHEIT ZUR LIEBE – LUTHER, DIE GALATER UND WIR

Gesprächs- und Predigtreihe zu Luthers Galaterbriefauslegung läuft noch bis 29. Oktober 2017 in der Christuskirche

Insgesamt drei Vorlesungen über den Galaterbrief sind von Martin Luther erhalten: von 1517, 1519 und 1531. Er ist damit die einzige neutestamentliche Schrift, mit der sich Luther mehrfach beschäftigt hat. Besonders 1517 und 1519 kann man ihm bei seiner theologischen Entwicklung noch "über die Schulter schauen". Gehen Sie mit auf eine Entdeckungsreise zu den Ursprüngen von Luthers Theologie der "Freiheit zur Liebe".

Studiengespräche führen jeweils zum folgenden sonntäglichen Gottesdienst in der Christuskirche hin, in dem dann der entsprechende Textabschnitt der Predigt zugrunde gelegt wird. Ein Predignachgespräch nach dem Gottesdienst rundet schließlich die Beschäftigung mit Luther, den Galatern und uns ab. Ich freue mich auf Sie!

Ihr Pfarrer Stefan Scholpp

Themen und Termine September bis Oktober 2017 im Überblick

Gesprächsabende: jeweils 18:00 Uhr, Gemeinderäume Werderplatz 6

Gottesdienste mit Predignachgespräch: jeweils 10:00 Uhr in der Christuskirche

Freiheit "in Christus" (Gal 5,1–15)

Gesprächsabend: Do., 21. September 2017

Gottesdienst: So., 24. September 2017

Freiheit "im Geist" (Gal 5,16–6,18)

Gesprächsabend: Do., 26. Oktober 2017

Gottesdienst: So., 29. Oktober 2017

GOTTESDIENSTTERMINE KITAS / HEIME / GEMEINDEN ANDERER SPRACHE UND HERKUNFT

WAS?	CHRISTUSKIRCHE	FRIEDENSKIRCHE
Kindergartengottesdienste Christuskindergarten	Mittwochs 10:00–10:45 Uhr	Christuskirche
Kindergartengottesdienste Weidenkörbchen Kinderparadies	Dienstags 10:30–11:15 Uhr	Friedenskirche
Evangelische und katholische Gottesdienste im Wechsel	Mittwochs 15:00–16:00 Uhr 20. September 4. und 18. Oktober 15. November	Albert Schweitzer Haus Viehhofstraße 25–27
Evangelische und katholische Gottesdienste im Wechsel	Donnerstags 15:30–16:30 Uhr 14. und 28. September 12. und 26. Oktober 9. und 23. November	Pauline-Maier-Haus Lessingstraße 4
Gottesdienste der Äthiopischen Gemeinde	Samstags 15:00–17:00 Uhr	Gemeindesaal der Friedenskirche
Gottesdienste der Presbyterian Church of Cameroon Mannheim	Sonntags 14:30–16:30 Uhr	Friedenskirche
Gottesdienste der Evang.- Koreanischen Agapegemeinde	Sonntags 12:30–14:30 Uhr	Friedenskirche

REFORMATIONSTAG ERINNERT AN BEDEUTENDE ZÄSUR – FEIERLICHKEITEN ÜBER MEHRERE TAGE

Am 31. Oktober 1517 veröffentlichte Martin Luther 95 Thesen gegen den Missbrauch des Ablasses

Der berühmte Thesenanschlag Luthers an die Tür der Wittenberger Schlosskirche gilt als Beginn der Reformation. Ob Martin Luther 1517 seine Thesen am Vorabend von Allerheiligen tatsächlich an die Tore der Wittenberger Stadtkirche nagelte, ist historisch nicht belegt. Mit diesem Bild erinnert man sich aber der Bedeutung und Sprengkraft seiner Gedanken. Mit der Veröffentlichung seiner Kritik am Ablasshandel der Kirche begann Luthers anhaltender Disput mit der Theologie seiner Zeit, der sich zu einer Reformationsbewegung auswuchs und letztlich zur Gründung evangelischer Kirchen führte – was Luther nie beabsichtigt hatte. Und die Wirkung ging weit darüber hinaus: Die Reformation gilt heute auch gesellschaftlich, politisch und kulturell als bedeutende Zäsur. Feiern zum Reformationsgedenken sind schon seit dem 16. Jahrhundert belegt. Doch gab es, wie bei so vielen kirchlichen Festen, zunächst unterschiedliche Termine. Jede Kirche regelte die Feierlichkeiten, die sich mitunter über mehrere Tage erstreckten, für ihre Region anders. Der 31. Oktober gilt erst seit 1667 als verbindlicher Reformationstagsfeiertag aller Protestanten. Mit dem Zeitpunkt der Veröffentlichung seiner provokanten Denkschrift trat Luther bewusst in den Fokus der kirchlichen Obrigkeit, die an Allerheiligen regelmäßig zum Disput zusammenkam. Mit den folgenden Worten stellte er seine 95 Thesen zur Diskussion: "Aus Liebe zur Wahrheit und in dem Bestreben, diese zu ergründen, soll in Wittenberg unter dem Vorsitz des ehrwürdigen Vaters Martin Luther, Magisters der freien Künste und der heiligen Theologie sowie deren ordentlicher Professor daselbst, über die folgenden Sätze disputiert werden. Deshalb bittet er die, die nicht anwesend sein und mündlich mit uns debattieren können, dieses in Abwesenheit schriftlich zu tun. Im Namen unseres Herrn Jesu Christi, Amen."

Der Gemeindebrief



SAMSTAG, 28. Oktober 2017, 15:00 Uhr, Christuskirche „Nun freut euch, liebe Christen g'mein“

Zentraler Festgottesdienst der Evangelischen Landeskirchen in Baden und in Württemberg mit Landesbischof Prof. Dr. Cornelius-Bundschuh und Landesbischof Dr. h.c. July, Synodalpräsident Axel Wermke, Synodalpräsidentin Inge Schneider, Dekan Ralph Hartmann, Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau und KonfirmandInnen der ChristusFriedenGemeinde//Ensemble Mannheim Vokal - Im Anschluß an den Gottesdienst Grußworte von Ministerpräsident Winfried Kretschmann und Erzbischof Stefan Burger

DIENSTAG, 31. Oktober 2017, 10:00 Uhr, Christuskirche „Solus Christus“

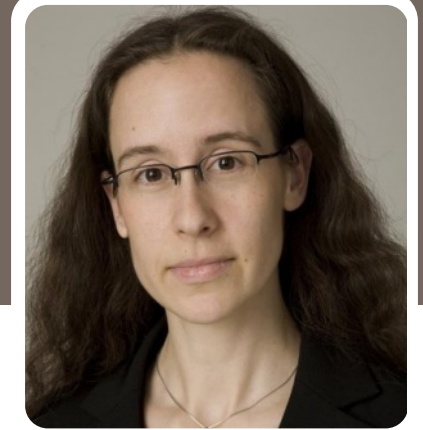
Feierlicher Gottesdienst am Reformationstag mit Ingebrauchnahme der „Mannheimer Bibel“ und des neuen Ambos für die Christuskirche // Pfarrer Stefan Scholpp // Kantorei, Bachchor, Blechbläserensemble

DIENSTAG, 31. Oktober 2017, 19:00 Uhr, CitykircheKonkordien „Menschenfurcht und Gottesfurcht (Es gibt einen Gott. Ich bin es nicht)“ – Zentraler Festgottesdienst für Mannheim

Festpredigt Pfrn. PD Dr. Heike Springhart (Preisträgerin des badischen Frauen-Preacher-Slam)
Verleihung der Konkordienmedaille an Ehepaar Ingeborg und Detlef (posthum) Schmidt



*Verabschiedung von Dr. Elke Voelker
und Rebekka Schmitt-Illert*



WIR VERABSCHIEDEN DR. ELKE VOELKER ALS KANTORIN IN DER FRIEDENSKIRCHE

Im Gottesdienst am 20. August wurde unsere Kantorin Dr. Elke Voelker verabschiedet. Nach 18 Jahren in der Friedenskirche als Kantorin und Leiterin der Singschule Mannheim stellt sie sich neuen Herausforderungen. Wir sind sehr dankbar für das vielfältige musikalische Engagement in den Gottesdiensten: sei es an der Orgel oder am Flügel, mit anderen MusikerInnen zusammen oder allein. Besonders freuen wir uns darüber, dass Frau Dr. Voelker durch ihre Initiative nicht nur den „Verein zur Förderung der Musik an der Friedenskirche e. V.“, sondern auch die Singschule Mannheim gegründet hat. Die Gottesdienste mit den Kindern in den roten T-Shirts sind aus der Friedenskirche nicht wegzudenken. Dankbar sind wir deswegen, dass Frau Dr. Voelker die Singschule weiterhin leiten wird und wie gewohnt mit den SingschülerInnen in den Gottesdiensten der Friedenskirche präsent sein wird. Aber damit nicht genug. Auch ein kleiner feiner Kirchenchor, die Schola Cantorum, geht auf ihr Engagement zurück. Einige Mitglieder der Schola sind der Friedenskirche schon viele Jahre verbunden und schätzen besonders das individuelle Eingehen der Chorleiterin auf ihre Wünsche und Begabungen. Die Schola Cantorum hat ihren Abschied am 27. August in der Friedenskirche begangen. Wir sagen "Danke!" für die langjährige Mitwirkung im Gottesdienst.

Wer Frau Dr. Voelker wieder einmal hören will, muss nicht weit fahren. Nur über den Rhein, nach Ludwigshafen. Wir wünschen Frau Dr. Voelker Gottes Segen für ihre neue Tätigkeit und freuen uns, wenn wir sie bei Auftritten der Singschule in der Friedenskirche immer wieder begrüßen dürfen.

*Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau, Pfarrer Stefan Scholpp
mit dem ganzen Ältestenkreis der ChristusFriedenGemeinde*

AUS DEM ÄLTESTENKREIS

Verabschiedung von Frau Rebekka Schmitt-Illert

Frau Rebekka Schmitt-Illert ist am 1. Juli 2017 nach Käfertal umgezogen und wird Gemeindeglied der dortigen Gemeinde sein. Damit scheidet sie aus dem Ältestenkreis aus und gehört auch nicht mehr der Stadtsynode an. In beiden Gremien war sie Mitglied seit den Kirchenwahlen im Dezember 2013. Wir bedauern ihr Ausscheiden sehr. Frau Schmitt-Illert hat mit ihrem großen betriebswirtschaftlichen Wissen die Diskussionen im Ältestenkreis zielführend unterstützt und war daher auch im Finanzausschuss der ChristusFriedenGemeinde ein kundiges Mitglied. Dank ihrer politischen Tätigkeit im Gemeinderat der Stadt Mannheim hat sie es verstanden, innergemeindliche oder innerkirchliche Überlegungen im Ältestenkreis in einen größeren gesellschaftlichen Zusammenhang zu stellen.

Wir danken Frau Schmitt-Illert für ihre engagierte Mitarbeit zum Wohl der ChristusFriedenGemeinde und wünschen ihr alles Gute. Wir würden uns freuen, wenn wir sie hin und wieder in Gottesdiensten oder bei anderen Gemeindeveranstaltungen begrüßen könnten.

Dr. Brigitte Hohlfeld, Vorsitzende des Ältestenkreises



ERNTEDANK AM 1. OKTOBER – ERNTEGABEN

Bitte um Abgabe am 30. September

Am 2. Oktober ist Erntedankfest: Wir möchten mit Ihren Lebensmittelgaben die Christuskirche und die Friedenskirche ausschmücken! Für beide Kirchen werden Ihre Gaben oder Spenden am Samstag, den 30. September von 10:00-14:00 Uhr im Konfirmandensaal der Christuskirche, Eingang Tullastraße, entgegengenommen.

red



ES IST NOCH IMMER NICHT ALLES REPARIERT!

Nächste Termine Repair Café – 30. September und 4. November 2017 jeweils 11:00 – 15:00 Uhr

Wer noch immer etwas Kaputtes zu Hause hat, sei es Elektro, Computer oder Kleidung – eigentlich alles, was man tragen kann, der hat die Chance, im Repair Café im Bühnensaal der Friedenskirche mit Hilfe von Experten, die Dinge wieder heile zu machen. Im Anschluss kann er die hoffentlich erfolgreiche Reparatur mit anderen bei Kaffee und Kuchen abrunden. Kuchenspenden sind herzlich willkommen!



„THANK YOU FOR ... “ ERNTEGOTTESDIENST

Am 1. Oktober in der Friedenskirche

Bringen Sie, wenn Sie mögen, zum Gottesdienst einen Gegenstand oder ein Bild mit, etwas, das für Sie ausdrückt, wofür Sie dankbar sind. Im Gottesdienst werden wir alles Mitgebrachte arrangieren und Gott für seine Gaben danken.

Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau



AM 4. NOVEMBER IST ES WIEDER SOWEIT!

Lange Nacht der Kunst und Genüsse

in der Friedenskirche 19:30 bis 22:30 Uhr

Unsere ChristusFriedenGemeinde beteiligt sich wieder mit einem bunten Programm in der Friedenskirche an der Langen Nacht der Kunst und Genüsse. Lassen Sie sich überraschen u. a. von Kirsten Häusler am Klavier, einer Lesung, vom beliebten Offenen Singen und selbstverständlich von den Genüssen.

Christa Krieger



red

KIRCHENMUSIK KALENDER 2018

... und mit euch gehen in ein neues Jahr ...

Der neue Kirchenmusik Kalender ist wieder da! Der Kalender ist im Kantorat oder ab Oktober an den Abendkassen erhältlich und kostet 10 € (3 Stück 27 €, 5 Stück 40 €, 10 Stück 75 €).

Gestaltet wurde er wieder von Iris Wunderlich und Gabriele Roloff, die schon seit vielen Jahren diesen Kalender gemeinsam gestalten. Teile des Erlös sind für die Kirchenmusik bestimmt.

red

Der neue Kalender ist da!

... und mit euch gehen in ein neues Jahr ...
2018

1	Stk. 10,-
3	Stk. 27,-
5	Stk. 40,-
10	Stk. 75,-

limitierte Auflage

© Foto: Iris Wunderlich & Gabriele Roloff

500 JAHRE REFORMATION

"Luther" pflanzt ein Apfelbäumchen für die Christus-FriedensGemeinde

Auf Initiative von Rolf Dieter, Ehrenvorsitzender der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, erhielten die evangelischen Gemeinden Mannheims anlässlich von „500 Jahre Reformation“ Apfelbäume geschenkt. Insgesamt 19 Bäume wurden in Gedenken an den hoffnungsvollen Luther-Spruch gepflanzt. Die Pflanzung von 19 Bäumen in 16 evangelischen Gemeinden hat sich der ehemalige Stadtrat Rolf Dieter ausgedacht. Unterstützt durch die Sparkasse Rhein Neckar Nord und die MVV Energie AG konnte das nachhaltige Vorhaben umgesetzt werden. Auch die Ladenburger Baumschule Huben und Arbeit und Umwelt e.V. haben mit dazu beigetragen, dass die Aktion möglichst bald sprichwörtliche Früchte tragen kann.

Unser Gemeindeapfelbäumchen hat seinen Platz in diesem Frühjahr vor dem Gemeindehaus der Friedenskirche gefunden. Kirchendiener Witali Hinz hat ihn gleich nach vollbrachter Pflanzung mit Luther persönlich gut angegossen.

red



Bethel

BETHEL-SAMMLUNG VOM 10. BIS 13. OKTOBER

*Annahme Christuskirche Vorraum Konfirmandensäle
werktags jeweils von 8:00 bis 17:00 Uhr*

Bethel bittet herzlich um Ihre Kleiderspende: Gesammelt werden gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Handtaschen, Plüschtiere, Pelze, Federbetten und Schuhe (diese bitte paarweise bündeln). Eine Bitte: Bringen Sie nur, was sich noch zur Weiterverwendung eignet. Für Ihre Gaben danken Ihnen die Bethel-Anstalten ganz herzlich.

red



ZUM VORMERKEN TERMINE IM DEZEMBER 2017

SAMSTAG, 2. Dezember, 18:30 Uhr

Christuskirche im Kerzenschein
Texte und Musik zum Advent

SONNTAG, 3. Dezember, 10:00 Uhr

Tag der Begegnung
Interkulturelles Gemeindefest in der Friedenskirche



IMPRESSUM

Gemeindebriefredaktion

Sylvia Birnbaum (sb), Irmgard Breuer (ib),
Tatjana Briamonte-Geiser (tbg), Dr. Maibritt Gustrau (mg),
Irina Peter (ip), Stefanie Tremmel (st)

Layout

Sylvia Birnbaum, Markus Ridinger

Gottesdienste und Termine

Kerstin Volz, Alexandra Ulrich, Maibritt Gustrau

Fotos

Titel: epd Bild, S. 3: privat, S. 4: Irms Breuer, S. 5: Sylvia Birnbaum, S. 7: Markus Ridinger, S. 8: www.waghubinger.de, S. 9: SCM Hänssler, S. 13: epd Bild; Calwer Verlag, S. 14: privat, S. 15: Iris Wunderlich, Gabriele Roloff, S. 16: Christa Krieger, S. 17: privat, S. 18: M. Hammer, privat

Auflage

5.000 Stück

Redaktionsschluss

11. Oktober 2017



Schulleiterin Dr. Angela Lüdtké hat am 2. Juli 2017 das Amt der Vorsitzenden der Gemeindeversammlung übernommen.

WECHSEL IM VORSITZ DER GEMEINDEVERSAMMLUNG

Frau Dr. Angela Lüdtké übernimmt das Amt der Vorsitzenden der Gemeindeversammlung

Laut Rechtsverordnung zur Durchführung von Gemeindeversammlungen dauert die Amtszeit des/der Vorsitzenden und seines Stellvertreters/seiner Stellvertreterin drei Jahre. Da die bisherigen Funktionsinhaber, Herr Gerhard Stegmann als Vorsitzender und Frau Dr. Angela Lüdtké als Stellvertreterin, im Frühjahr 2014 gewählt worden waren, mussten Neuwahlen stattfinden. Herr Stegmann kandidierte aus persönlichen Gründen nicht wieder. So konnte er auf der Gemeindeversammlung am 2. Juli 2017 nach dem Gottesdienst in der Christuskirche die Wahlen für die Positionen von Vorsitzendem/r und Stellvertreter/in leiten. In das Amt der Vorsitzenden wurde Frau Dr. Angela Lüdtké einstimmig gewählt, in das Amt des Stellvertreters Herr Prof. Dr. Peter Schulz, ebenfalls einstimmig. Beide werden sich im nächsten Gemeindebrief näher vorstellen.

Die Gemeindeversammlung dankte Herrn Stegmann herzlich für sein Engagement für die Gemeinde in den letzten drei Jahren, ein nicht immer leichtes Unterfangen, da durch Fusion und Pfarrerwechsel naturgemäß eine Reihe von Neuerungen oder Modifizierungen auf die Gemeinde zugekommen waren und der Vorsitzende der Gemeindeversammlung in solchen Fällen der natürliche Ansprechpartner ist. Seine Nachfolgerin und die Geschäftsführende Pfarrerin Frau Dr. Gustrau wünschten sich von Herrn Stegmann, dass er auch weiterhin die ChristusFriedenGemeinde wohlwollend begleiten möge.

Dr. Brigitte Hohlfeld, Vorsitzende des Ältestenkreises

HERZLICHE EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG

AM 24. NOVEMBER 2017 UM 18:00 UHR IM KIRCHENRAUM DER FRIEDENSKIRCHE

Zur nächsten Gemeindeversammlung lade ich Sie herzlich ein. Wir würden uns freuen, wenn Sie über den Zeitraum hinaus, den die Tagesordnung beanspruchen wird, noch etwas Zeit einplanen würden, damit wir bei einem Imbiss, zu dem wir Sie ebenfalls herzlich einladen, ins Gespräch kommen können.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Festlegung der Protokollführung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Festlegung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls vom 2. Juli 2017
4. Finanzen
5. Christuskindergarten: Stand der Sanierung und Anzahl der Gruppen
6. Umbau der Friedenskirche (Herr Eichhorn, Evangelische Kirche Mannheim)
7. Behandlung offener Fragen aus der vorigen Gemeindeversammlung
8. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Angela Lüdtké, Vorsitzende der Gemeindeversammlung



Wechsel bei der Kirchenmusik in der
ChristusFriedenGemeinde: Auf Kantorin
Anna Linß folgt Kantor Carmenio Ferrulli



ABSCHIEDSBRIEF DER KANTOREI AN ANNA LINß – GANZ PERSÖNLICH

Ach Anna! Nun heißt es „Abschied nehmen“ und Dich ziehen lassen. Da kommt Wehmut auf und wir werfen einen kurzen „Blick zurück“: Unerschrocken hast Du Dich vor drei Jahren der Herausforderung gestellt, einen neuen Chor an der Christuskirche zu gründen, einen „für Frischlinge und alte Hasen“, genannt die KANTOREI und siehe da: es kamen nicht wenige, Junge wie Alte. Was hast Du vorgefunden? Eine fromm-fröhliche Mischung – einige erfahrene Chormusik-Interpreten und jede Menge unbekümmerter Laien-Sänger. Woche für Woche ein so heterogenes Grüppchen zum Gleichklang zu bringen, allein das war schon eine Leistung. Und es gab Entwicklungspotential: mit Dir durften wir bald Gottesdienste musikalisch untermalen und einen ersten stimmungsvollen „Evensong“ mitgestalten. Schließlich, im März 2017, die Kür in unserer jungen Chor-Karriere: „Christus, der ist mein Leben“ – die Bach-Kantate BWV 95. Dass wir diesen musikalischen Gipfel gemeinsam erklimmen konnten, liebe Anna, ist Deinem vollen Einsatz zu verdanken – eine Höchstleistung! Du hast mit uns auf eiskalter Orgel-Empore gebibbert und in glühender Hitze auf offenen Plätzen geschmettert, immer heiter, immer humorvoll und immer gelassen – alles zur höheren Ehre Gottes und der Chormusik! Nun gehst Du. Was bleibt, ist Dein größter Verdienst: Du hast in uns diesen „Funken“ entzündet, die unbändige Freude am Singen in Gemeinschaft und mit Gleichgesinnten. Für all das danken wir Dir von ganzem Herzen und versprechen Dir, das „Flämmchen“ glühen zu lassen. Bleibe weiter „gut behütet“ und geh mit all unseren guten Wünschen. Gottes Segen auf allen Deinen Wegen. (Anna Linß wird offiziell im Kantatengottesdienst am 10. September um 18:00 Uhr verabschiedet.)

für Deine KANTOREI Julia Sucher-Bürger

UNSER NEUER KIRCHENMUSIKALISCHER ASSISTENT STELLT SICH VOR

Liebe Gemeinde,

an dieser Stelle möchte ich Sie begrüßen und mich Ihnen vorstellen. Mein Name ist Carmenio Ferrulli. Als Nachfolger von Anna Linß werde ich ab 1. Oktober der neue Assistent von Landeskantor Prof. Johannes Matthias Michel sein. Bisher habe ich an der Johann Wolfgang Goethe Universität in Frankfurt am Main einen Magister artium in den Fächern Musikwissenschaft, Philosophie und Germanistik erworben und danach Kirchenmusik A an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt (Main) studiert. Dort belegte ich die Fächer Orgel bei Prof. Martin Lücker, Liturgisches Orgelspiel bei Prof. Gerd Wachowski, Chorleitung bei Prof. Winfried Toll und Klavier bei Prof. Bernd Ickert. Musikalisch konnte ich Erfahrungen sammeln als Chorleiter eines Kirchenchores in Neu-Isenburg und eines Chores in Langen. An der Orgel wirkte ich zunächst lange Zeit an der historischen Voigt-Orgel der Schlosskirche Offenbach-Rumpenheim, wo ich eine Orgelmusikreihe begründen konnte. Danach war ich an der KunstKulturKirche Allerheiligen in Frankfurt und danach an der Johanniskirche in Frankfurt-Bornheim. Die Stipendien vom Kuratorium Bad Homburger Schloss (historische Bürgy-Orgel) sowie bei den Frankfurter Bachkonzerten ermöglichten mir weitere Möglichkeiten Konzerterfahrung zu sammeln. Ich freue mich auf die vielfältigen Aufgaben und Herausforderungen, die mich im reichen musikalischen Leben der Christuskirche erwarten. Am Sonntag, den 8. Oktober um 19:00 Uhr möchte ich mich mit einem Orgelkonzert zu Luthers Chorälen vorstellen.

Carmenio Ferrulli

SONNTAG, 10. September, 18:00 Uhr
 Christuskirche
Bachkantate zum Mitsingen - "Lutherkantaten"
 "Christ unser Herr zum Jordan kam" BWV 7
 Isolde Ehinger, Alt - Sebastian Hübner, Tenor
 Thomas Jesatko, Bass - Chor zum Mitsingen - Kantorei
 Bachchor Mannheim - Blechbläserensemble
 Leitung: Johannes Michel
 Probe zum Mitsingen: Samstag, 9. Sept., 15-17 Uhr
 um Anmeldung wird gebeten bis Freitag, 8. September

Orgeltag Mannheim
SAMSTAG, 7. Oktober, 17:45 Uhr
 Christuskirche Chorsaal
Wie funktioniert eigentlich eine Orgel?
 Johannes Michel

Orgeltag Mannheim
SAMSTAG, 7. Oktober, 19:00 Uhr
 Christuskirche
Orgelkonzert
 mit Schülern des Bezirkskantors und Studierenden
 der Hochschule für Musik
 Werke von Bach, Vogler, CPE Bach, Karg-Elert u. a.

Orgeltag Mannheim
SONNTAG, 8. Oktober, 11:30 Uhr
 Christuskirche
Treffpunkt Orgelempore
 „Rätselhafter Bach“ - Das Orgelbüchlein
 Johannes Michel

Orgeltag Mannheim
SONNTAG, 8. Oktober, 17:45 Uhr
 Christuskirche Chorsaal
Was macht eigentlich die Steinmeyer-Organ?
 Vortrag zum Stand der großen Organrenovierung.
 Johannes Michel

Orgeltag Mannheim
SONNTAG, 8. Oktober, 19:00 Uhr
 Christuskirche
Orgelkonzert - "Lauter Luther Lieder"
 Barocke Choralbearbeitungen zu Luthers Liedern
 Carmenio Ferrulli, Organ
 Eintritt: 10.- / 5.- (erm.)

500 Jahre Reformation
SAMSTAG, 28. Oktober, 15:00 Uhr
 Christuskirche
Zentraler Festgottesdienst der Evangelischen Landeskirchen in Baden und in Württemberg
 Werke von Martin Luther, Johann Walter und Michael Praetorius
 Ensemble Mannheim Vokal
 Concerto Mannheim auf historischen Instrumenten
 Leitung: Johannes Michel

500 Jahre Reformation
DIENSTAG, 31. Oktober, 17:00 Uhr
 Christuskirche
Mendelssohn: Reformationssinfonie
Johann Sebastian Bach: Ein feste Burg (BWV 80)
Michel: Ecclesia Semper Reformanda (UA)
 Magdalene Harer, Sopran - Alexandra Paulmichl, Alt
 Julius Pfeifer, Tenor - Thomas Jesatko, Bass
 Kammerchor Mannheim - Sinfonietta Mannheim
 Leitung: Johannes Michel
 Eintritt: 25.- / 22.- / 18.- / 10.- (erm.)

SONNTAG, 19. November, 17:00 Uhr
 Christuskirche
Anton Bruckner: Messe in f-Moll
 Milena Georgieva, Sopran - Barbara Schedel, Alt
 Christoph Wittmann, Tenor - Markus Lemke, Bass
 Bachchor Mannheim - Sinfonietta Mannheim
 Leitung: Johannes Michel
 Eintritt: 25.- / 22.- / 18.- / 10.- (erm.)

SAMSTAG, 25. November, 17:00 Uhr
 Christuskirche
TOCCATATOCCATA! - Orgelkonzert
 Orgelkonzert zur Einweihung der restaurierten
 Hauptorgel - Johannes Michel spielt Werke von
 Bach, Karg-Elert, Widor, Michel u. a.
 Eintritt 10.- / 5.- (erm.)

KIRCHENMUSIK AN DER FRIEDENSKIRCHE

Kontakt über Dr. Elke Voelker 06206-156 318

Singschule und Musikgarten der Friedenskirche

Montags
 11:15 bis 11:45 Uhr musikalische Früherziehung
 14:00 bis 14:45 Uhr Singschule 1
 14:45 bis 15:15 Uhr musikalische Früherziehung
 17:00 bis 18:00 Uhr Jugendchor „Young Voices“

Donnerstags
 15:15 bis 16:00 Uhr Singschule 1
 16:00 bis 16:45 Uhr Singschule 2

KIRCHENMUSIK AN DER CHRISTUSKIRCHE

Kontakt über das Kantorat 0621-412 276

Bachchor Mannheim Montags 19:30 Uhr
 Leitung: KMD Prof. Johannes Michel

Kammerchor Mannheim Mittwochs 20:00 Uhr
 Leitung: KMD Prof. Johannes Michel

Kantorei Dienstags 18:00 Uhr
 Leitung: Kantorin Anna Linß

Blechbläserensemble der Christuskirche
 projektweise nach Vereinbarung
 Leitung: Kantorin Anna Linß

weitere Informationen unter
www.christuskirche.org

KONTAKTE ÖFFNUNGSZEITEN ADRESSEN

Pfarramt ChristusFriedenGemeinde

PfarrerIn Dr. Maibritt Gustrau
Pfarrer Stefan Scholpp

Sekretärinnen

Alexandra Ulrich und Kerstin Volz

Öffnungszeiten

Mo.-Fr. von 10:00-12:00 Uhr – Mi.: 16:00-18:00 Uhr

Werderplatz 15, 68161 Mannheim
Tel.: 0621-430 319 20 | Fax: 0621-430 319 29
christusfriedengemeinde@ekma.de
www.christusfriedengemeinde.de

Spendenkonto

Sparkasse RNN | BIC MANSDE66XXX
IBAN DE25 6705 0505 0030 2197 08

Kirchendiener Christuskirche

H. G. Heltmann | Tel.: 412 622 (Mo. Ruhetag)

Kirchendiener Friedenskirche

W. Hinz | Tel.: 0173-848 202 1 (Mo. Ruhetag)

Kirchenmusik Christuskirche

Landes- und Bezirkskantor
KMD Prof. Johannes Michel
Kantorin Anna Linß
Sekretärin Sylvia Birnbaum
Öffnungszeiten

Mo.-Fr. von 8:00-12:00 Uhr

Werderplatz 16, 68161 Mannheim
Tel.: 0621-412 276
kantorat.nordbaden@t-online.de

Bankverbindung: BW Bank

BIC SOLADEST600
IBAN DE78 6005 0101 0004 0300 69

Kirchenmusik Friedenskirche

vakant

Kindertagesstätten

Christuskindergarten

Leiterin: Cortina Kovács
Maximilianstr. 4, 68165 Mannheim
Tel.: 0621-416 443
kita.maximilianstr@ekma.de

Kinderparadies

Leiterin: Manuela Reichart
Rheinhäuser Str. 22, 68165 Mannheim
Tel.: 0621-448 285
kita.rheinhaeuserstr@ekma.de

Kita Weidenkörbchen

Leiterin: Steffi Wiegand
Weidenstr. 17a, 68165 Mannheim
Tel.: 0621-447 735
kita.weidenstr@ekma.de

Vereine | Stiftung

Evang. Hilfsverein der ChristusFriedenGemeinde e.V.

Werderplatz 15, 68161 Mannheim
Bankverbindung: Commerzbank | BIC DRESDEFF670
IBAN DE57 6708 0050 0694 9101 00

Förderkreis der Kirchenmusik

an der Christuskirche Mannheim e. V.

Bankverbindung: Commerzbank | BIC DRESDEFF670
IBAN DE50 6708 0050 0693 8085 00

Verein zur Förderung der Musik

an der Friedenskirche e. V.

Leibnizstr. 4, 68165 Mannheim
Bankverbindung: Sparkasse RNN | BIC MANSDE66
IBAN DE20 6705 0505 0039 0713 39

Stiftung Christuskirche – Kirche Christi

Werderstr. 42, 68161 Mannheim
Tel.: 0621-412 130
stiftung@christuskirche-kirche-christi.de
www.christuskirche-kirche-christi.de
Bankverbindung: Deutsche Bank | BIC DEUTDESMXXX
IBAN DE75 6707 0010 0050 2559 00

Informatioszentrum Pflege

Sozialstationen und Nachbarschaftshilfe
Unionstr. 3, 68309 Mannheim

Öffnungszeiten: Mo-Fr von 8:00-16:00 Uhr

Tel.: 0621-1689-100

Nachbarschaftshilfe Frau Fritsch

Tel.: 0621-1689-300

pflege@diakonie-mannheim.de

www.sozialstationen-mannheim.de

**AUSGANG UND EINGANG, ANFANG UND ENDE LIEGEN BEI
DIR, HERR, FÜLL DU UNS DIE HÄNDE.**

